

Jetzt Mitglied werden

Exklusive Veranstaltungen. Wertvolles Wissen. Beste Verbindungen.

SAAL ZWEI

Verbindet Wesentliches

EXKLUSIVES | MANAGEMENT-KOLUMNE | 3 AN 30 | AUTOREN | AKADEMIE | PARTNER

DIE EINMALIGE KOMBINATION FÜR IHRE KARRIERE KOMPETENZ, INSPIRATION & NETZWERK



BERLIN - DÜSSELDORF - HAMBURG

UNSERE WORKSHOPS:

- Storytelling im digitalen Wandel
- Leadership Präsenz & Präsentieren
- Erfolgreich verkaufen auf Augenhöhe

SAAL ZWEI
AKADEMIE
Verbindet Wesentliches

MIT BRING A FRIEND RABATT

"Ich weiß, wie hoch Diskretion und Qualität auf diesem Level sein müssen"

Dass René Obermann zu ihren Unterstützern und ersten Kunden gehört, kann wohl als gewisses Qualitätssiegel gewertet werden: Sabrina Biedenbach hat sich mit einem Board Office selbstständig gemacht. Sie berät und unterstützt Aufsichtsräte. Ihr Alleinstellungsmerkmal: Zusammen mit Partnern bietet sie alles vom Onboarding bis zur Vermittlung von Digitalkompetenz an. Und aus ihrer jahrelangen Erfahrung mit Aufsichtsräten und Vorständen weiß sie, dass sie sich in ihrem Job keine Fehler erlauben darf. Wir portraituren das Biedenbach Board Office in unserer neuen Rubrik, dem Start-up des Monats.

Hamburg/Mörfelden-Walldorf, den 21. Januar 2015 - Von [Stefanie Bilen](#)



Sabrina Biedenbach – [Board Office Biedenbach](#)

Geschäftsidee: Individuelle Betreuung und Unterstützung von Aufsichtsräten
Gründung: Januar 2014
Team: Netzwerk aus Experten verschiedener Metiers
Geschäftsmodell: Vergütung auf Honorar-Basis
Finanzierung: Eigene Mittel
Konkurrenz: Konzerninterne Assistenzen sowie Beratungsfirmen
Alleinstellungsmerkmal: Umfassende Betreuung und Beratung aus einer Hand

SAAL ZWEI: Frau Biedenbach, warum ist die Zeit jetzt reif für Ihr Angebot?

Sabrina Biedenbach: In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an Aufsichtsräte enorm gestiegen und immer mehr Experten fordern die Professionalisierung der Aufsichtsratsarbeit. Mandatsträger, die im Hauptberuf zum Beispiel CEO oder CFO eines anderen Konzerns sind, haben aber eigentlich keine Zeit, sich ausreichend auf ihre Aufsichtsratsaktivitäten vorzubereiten. Daher benötigen sie Unterstützung.

Lange Jahre war es die Norm, dass Vorstände konzerninterne Ressourcen für externe Mandate genutzt haben. Das wird aufgrund eines gestiegenen Anspruchs an Compliance aber immer schwieriger, die Akzeptanz dafür sinkt. In diese Lücke springe ich mit meinem Angebot. Ich habe viele Jahre im Umfeld von Vorständen und Aufsichtsräten in einem Dax-Unternehmen gearbeitet, René Obermann, Ex-CEO der Deutschen Telekom AG, gehört zu meinen Unterstützern und Referenzkunden. Ich weiß, wie hoch Qualität und Diskretion auf diesem Level sein müssen. Weil meine Tätigkeit auf Vertrauen fußt, ist meine Geschäftsidee zwar nicht im großen Stil skalierbar, sie ist aber auch nicht kopierbar. Allerdings möchte ich auch nicht als Einzelkämpfer aktiv sein. Ich stelle mir ein gesundes Wachstum mit Partnern und Mitarbeitern vor.

Frauenbeirat der HypoVereinsbank



Es gibt viele innovative Business-Ideen mit viel Potential, die gefördert werden sollten. Dennoch sind Frauen im deutschen Gründermarkt eher unterrepräsentiert. Gründerinnen zu unterstützen, Frauen zu vernetzen und Erfahrungswissen weiterzugeben sind wichtige Ansatzpunkte. Mit dem Gründerinnen-Mentoring - einer Initiative des HVB Frauenbeirats - unterstützt die HypoVereinsbank seit 2010 Gründerinnen auf ihrem Weg in das eigene Unternehmen.

Weitere Informationen zum HVB Gründerinnen-Mentoring finden Sie auf www.hvb-frauenbeirat.de

Zielen Sie allein auf die Dax-Vorstände ab?

Nein, zu meiner Zielgruppe gehören Aufsichtsräte in Spitzenpositionen genauso wie Berufsaufsichtsräte. Ich arbeite mit erfahrenen Mandatsträgern genauso zusammen wie mit neuen und jungen, Frauen und Männern. Die gesetzliche Quote wird viele Frauen in die Boards bringen, die ihren Job sehr gewissenhaft machen möchten. Mein Angebot umfasst u.a. die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Corporate Governance – also die Rechten und Pflichten eines solchen Amtes –, Unterstützung beim Einstieg oder die Einarbeitung in neue Branchen, ein Backoffice sowie Digitalkompetenz.

Warum haben Sie die Selbstständigkeit gegen einen sicheren Konzern-Job getauscht?

Ich bin in einem Unternehmerhaushalt groß geworden. Meine Eltern haben ein mittelständisches Unternehmen in zweiter Generation. Daher weiß ich, dass es keine Grenze zwischen Berufs- und Privatleben gibt und man ein großes Risiko schultert. Deshalb war es mir so wichtig, dass mein Mann hinter meiner Idee steht. Auf der anderen Seite habe ich als Unternehmerin ungleich mehr Gestaltungsspielräume. Und ich kann zusehen, wie die Dinge, die ich erarbeitet habe, Früchte tragen. Unterm Strich arbeitet man deutlich mehr. Dennoch ist es für mich als Mutter einer 2-jährigen Tochter ein besseres Modell, weil es mir Flexibilität und Selbstbestimmung bietet.



Ist die Selbstbestimmung Ihre größte Motivation?

Nicht unbedingt. Ausschlaggebend für den Schritt in die Selbstständigkeit waren die vielen positiven Reaktionen auf meine Idee, insbesondere von einigen sehr bekannten Aufsichtsräten und Aufsichtsrätinnen. Ich bin von meiner Idee begeistert und weiß, dass ich etwas bewirken kann. Ich sehe mich als Teil einer neuen und jungen Generation in der Aufsichtsratsarbeit, die sich für die Professionalisierung und für die Verantwortung stark macht.

Sabrina Biedenbach, MBA/Steinbeis Hochschule Berlin, verheiratet, 1 Tochter
sabrina.biedenbach@boardoffice.de

Welche Gründerin darf nicht fehlen in dieser Reihe? Schicken Sie Ihre Vorschläge an die [SAAL ZWEI-Redaktion](#).



Freya Oehle

Start-up Portrait aus dem HVB Gründerinnen-Mentoring:

Freya Oehle von spottster

Freya Oehle bietet mit spottster.com einen digitalen Shopping-Merkzettel mit integriertem Preisalarm. Gut die Hälfte der Deutschen shopp im Internet. Allerdings kann auch ein digitaler Einkaufsummel viel Zeit und Nerven kosten. Mit Spottster bekommen Nutzer jetzt einen cleveren Shopping-Assistenten: Er bringt Ordnung in die Produkt-Auswahl und übernimmt sogar die

Schnäppchenjagd. [Mehr...](#)

« zurück

SAAL ZWEI ABONNIEREN

Mittwoch ist SAAL ZWEI-Tag:

Erhalten Sie jeden Mittwoch die neue Ausgabe des Online-Magazins für Frauen direkt in Ihr Postfach: *Business Trends, Exklusiv-Interviews, Karrieretipps, Lifestyle, ... – gratis!*

Ihre E-Mail

REGISTRIEREN

ONLINE-MAGAZIN EMPFEHLEN

AUS DER COMMUNITY

ARCHIV

START-UP DES MONATS



BEKANNT AUS:

MAN @ RESOURCES medium myse

SAAL ZWEI-GASTAUTOREN



Weitere Autoren finden Sie hier »

MEISTGELESEN BEI:

ZEIT ONLINE

LEGIDA IN LEIPZIG
15.000 Wütende, kein Anführer

UKRAINE-KONFLIKT
Wie fiel Janukowitsch?

EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
Wie Draghis Milliardenplan funktioniert

HOLELENS
Microsoft präsentiert Hologramm-Brille

MESSSENGER
WhatsApp startet Browser-Variante

SAAL ZWEI [Gefällt mir](#) 1.520

manager lounge

Der Businessclub des manager magazins



Jetzt bewerben und 30 Tage gratis testen!

Inklusive Teilnahme an einer kostenfreien Veranstaltung

» Jetzt bewerben

